

# KURZBERICHT

## aus der Sitzung des Gemeinderates am 10.03.2020

Bürgermeister Schmid informierte zunächst über den am Sitzungstag bekannt gewordenen ersten Fall einer Infizierung mit dem Corona Virus und konnte aufgrund der Sachlage zunächst eine weitere Verbreitung in der Gemeinde ausschließen.

### **Bauangelegenheiten**

An der **Rheinstraße** in Öhningen soll ein Ferienhaus mit Garage abgebrochen und durch einen Neubau mit Schuppen und Carport ersetzt werden. Der Gemeinderat erteilte dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Für das geplante Badehaus an der **Hauptstraße** in Wangen lag nun eine Planung in einer Holzkonstruktion vor. Der Rat erteilte diesem Vorhaben, welches dem seinerzeitigen Bauvorbescheid entspricht, das erforderliche Einvernehmen.

Zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage an der Straße **Im Laubgarten** in Wangen war ein Kenntnissgabeverfahren durchgeführt worden. Nachdem die Garage auf Intervention des Grundstücksnachbarn reduziert wurde, musste das Kenntnissgabeverfahren wiederholt werden. Der Rat nahm hiervon Kenntnis.

Am **Seeweg** in Wangen ist der Neubau eines Wohnhauses mit Carport und Geräteraum geplant. Im Zuge der Vorberatung regte der Ortschaftsrat Wangen an, teilbare Fenster an der Nordseite vorzusehen und eine Wendemöglichkeit auf dem Grundstück zu schaffen. Für ein harmonisches Gesamtbild wurde außerdem der Wunsch nach einer gelben Wandfarbe sowie einer roten Dacheindeckung geäußert. Mit den Anregungen des Ortschaftsrates empfahl der Technische und Umweltausschuss die Erteilung des Einvernehmens. Der Gemeinderat schloss sich dem an und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

Zur Umgestaltung bzw. Nutzungsänderung des **Oberbühlhofes** in Schienen war vor Jahren ein Bauvorbescheid ergangen. Da die Maßnahme noch nicht vollständig umgesetzt ist, wurde die Verlängerung des Bauvorbescheids beantragt. Da sich seither weder die Sach- noch die Rechtslage geändert hat, erteilte der Gemeinderat dazu das Einvernehmen.

Ein Einfamilienhaus mit Stellplätzen und Fahrradbox ist am **Hausackerweg** in Schienen geplant. Nachdem bereits eine entsprechende Bauvoranfrage befürwortet worden war, erteilte der Rat auch dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

### **Mehrfachbeauftragung „Klosterplatz und Grüne Mitte“**

Zur Durchführung einer Mehrfachbeauftragung für den „Klosterplatz und die Grüne Mitte“ lag der Entwurf des Auslobungstextes vor. Dabei handelt es sich um eine Aufgabenbeschreibung für die Landschaftsplaner, somit die Teilnehmer, die für die Mehrfachbeauftragung angefragt worden waren. Die Aufgabe teilt sich auf in einen Realisierungsteil (insbesondere Klosterplatz und Umgebung) sowie einen Ideenteil (hauptsächlich die sog. „Grüne Mitte“ mit Sportplätzen, Schulhof etc.). Bürgermeister Schmid erläuterte zusammen mit Stadtplanerin T. Mühleck vom Büro Translake den Ausschreibungstext, der im Rahmen der Beratung in einzelnen Punkten noch abzustimmen bzw. zu ergänzen war. In dieser Form beschloss der Gemeinderat anschließend den Auslobungstext für die Mehrfachbeauftragung.

### **Straßenbaumaßnahme in Schienen**

Die Arbeiten für den Feinbelag im Baugebiet Wiesengrund in Schienen sowie für die Verlegungsarbeiten für Glasfaser in Schienen wurden beschränkt ausgeschrieben. Für das Gewerk Leitungsbauarbeiten wurden 2 Angebote abgegeben. Günstigster Bieter war die

Firma Lopes zum Angebotspreis von 73.238,93 Euro. Das weitere Angebot lag bei 118.250,30 Euro.

Zur Ausführung der Belagsarbeiten wurden 3 Angebote abgegeben. Günstigster Bieter war auch hier die Firma Lopes zum Angebotspreis von 33.704,77 Euro. Die weiteren Angebote lagen bei 60.892,99 Euro und 64.414,70 Euro. Der Gemeinderat erteilte die Aufträge an den jeweils günstigsten Bieter.

### **Mobilfunk**

Um in Erfahrung zu bringen, wie sich die Mobilfunkbetreiber die Mobilfunkversorgung der Ortsteile Öhningen, Schienen und Wangen vorstellen, waren die drei maßgeblichen Unternehmen angesprochen worden. Zu den Überlegungen der Anbieter hinsichtlich der Mobilfunksituation in Öhningen und seinen Ortsteilen wurde berichtet.

### **Telekom:**

Derzeit werden Öhningen und Wangen mit GSM (2G-Sprachdienst) von einem Sender in der Schweiz versorgt. Schienen wird derzeit lediglich über einen „Repeater“ (Verstärker) mit Sprachdienst versorgt.

Der Standort in der Schweiz soll (unverbindlich) im Laufe des Jahres 2020 auf LTE aufgerüstet werden. Es ist vorgesehen den Repeater in Schienen durch einen eigenständigen Mobilfunkstandort (LTE) aufzuwerten. Dies verzögert sich allerdings, so dass hierzu kein Termin genannt wurde.

### **Vodafone:**

Der Vodafone-Standort in Wangen soll im Laufe des Jahres von UMTS (3G) auf LTE (4G) aufgerüstet werden. Der Teilort Öhningen wird durch einen Sender außerhalb unserer Gemarkung versorgt. Auch dieser Standort soll im Jahr 2020 auf 4 G aufgerüstet werden. Selbstverständlich sind die Zusagen unverbindlich. Für den Ortsteil Schienen ist weder aktuell ein Standort vorhanden, noch ein solcher geplant.

### **Telefonica:**

Seitens Telefonica/O2 wurde lediglich mitgeteilt, dass im Gemeindegebiet Projekte zur LTE-Modernisierung laufen. Da derzeit noch offene Fragen im Raum stehen, können jedoch noch keine abschließenden Aussagen getroffen werden. Es wurde daher um Geduld gebeten.

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung**

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in den letzten nichtöffentlichen Sitzungen für das Augustiner-Chorherrenstift Festlegungen für Ausschreibungen traf, da dies vom Zeitpunkt her geboten war. So wurde für den Küchenanbau eine Verkleidung in Corteen Stahl mit einem Motiv des Stifts und die Materialität für den Boden festgelegt. In einer weiteren Sitzung sprach sich der Gemeinderat für die Durchführung eines Workshops zum Thema Klimaschutz aus und entschied über Personalangelegenheiten.

Unter dem Punkt Verschiedenes informierte Ortsvorsteher Bohner über den Entschluss des Ortschaftsrates Wangen, wonach in der Höri Woche ein Aufruf zu einer **Baumpflanzaktion** gestartet werden soll. Bürgermeister Schmid sprach bei dieser Gelegenheit die Klimaschutzaktion „1000 Bäume für 1000 Gemeinden“ an; er wird die Angelegenheit in einer weiteren Gemeinderatssitzung auf die Tagesordnung nehmen. Die Verwaltung berichtete über die aktuellen Probleme der Gemeinden bei der **Entsorgung des Grünschnitts**. Nach Lösungen wird sowohl auf Gemeinde- als auch auf Landkreisebene gesucht.

Aus dem Kreis der Zuhörer wurde nachgefragt, ob das Ortsschild, welches sich in Öhningen im Bereich der Schiener Straße befindet, versetzt werden könnte. Dies wird im Hinblick auf den zunehmenden Verkehr, der nördlich des Friedhofs in Öhningen in die Straße nach Schienen einfährt, als erforderlich angesehen. Da dies nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde liegt, wird die Verwaltung dieses Anliegen bei der nächsten Verkehrsschau mit dem Landratsamt anbringen. Ein weiterer Bürger erkundigte sich, ob möglicherweise die Verdichtung des Materials in den Containern eine Lösung bei der

Entsorgung des Grünschnitts darstellen könnte. Daraufhin beleuchtete die Verwaltung die Problematik näher und sah darin nicht die gewünschte Lösung.